



# Der Bürgermeister der Verbandsgemeinde



Pressemitteilung der Verbandsgemeinde Loreley  
St.Goarshausen, den 14. Juni 2006

## **Wanderwegebetreuer (Rheinsteig-Lotsen) auf dem Rheinsteig** von Kaub über die Loreley nach St.Goarshausen und Kestert

Der Rheinsteig als Wanderweg über drei Länder hinweg ist eine Erfolgsstory im Welterbe Oberes Mittelrheintal. Den herausragenden Anteil daran hat das Rheinsteig-Büro mit der zentralen Vermarktung und Überwachung der Wegeführung.

Verantwortlich für die Unterhaltung der Wegestrecken des Rheinsteig sind die Gemeinden, in deren Gemarkung die Teilstrecken liegen.

Eine regelmäßige Überprüfung des Wanderweges kann nicht überall gewährleistet werden.

Für die Gemeinden in der VG-Loreley werden ab heute Wanderwegebetreuer, bezeichnet als „Rheinsteig-Lotsen“, die Überprüfungs- und kleinere Unterhaltungsaufgaben für die Gemeinden wahrnehmen.

Die Bezeichnung „Rheinsteig-Lotse“ für die Wanderwegebetreuer geht auf einen Vorschlag des SWR1 Redakteurs Steffen Sturn zurück. Bis vor wenigen Jahren waren Lotsen zwischen Bingen und St.Goarshausen auf dem Rhein unterwegs und halfen den Schiffen, die Klippen zu umschiffen. Heute unterstützen Lotsen die Wanderer auf den Klippen am Rheinsteig.

Neben der Verbandsgemeinde Loreley hat die Verbandsgemeinde Braubach sich dieses Projekt zu Eigen gemacht und ist derzeit in Vorbereitung für die Beschäftigung eigener Lotsen.

In der Verbandsgemeinde Loreley hat der Rheinsteig mit ca 60 km Länge an Wegeführung und Zuwegungen eine nicht nur aufgrund der Wegelänge herausragende Bedeutung. Die kontinuierliche Pflege, die nur auf ehrenamtlicher Basis durch die Gemeinden sichergestellt werden kann, ist eines der Hauptziele zur Sicherung der Attraktivität des Rheinsteigs.

In gemeinsamen Aktionen werden die Rheinsteig-Lotsen auch bei größeren Unterhaltungsmaßnahmen an den Wegen in Abstimmung mit den Gemeinden mitarbeiten.

Im Rahmen von Beschäftigungsverhältnissen für Langzeitarbeitslose über 1 € Jobs wird zunächst auf 6 Monate das Projekt durchgeführt.

Von Juni bis einschließlich Oktober ist damit eine Betreuung des Rheinsteig gewährleistet für die nachfolgend noch näher beschriebenen Aufgaben.

Die Lotsen werden durch ein einheitliches Erscheinungsbild und eindeutige Kennzeichnung als offizielles Personal zu erkennen sein.

Der Einsatz der Rheinsteig-Lotsen erfolgt in enger Absprache mit dem Rheinsteig-Büro und wird von dort für alle weiteren Wegeabschnitte koordiniert werden.

**Aufgaben der Rheinsteig-Lotsen:**

- Überprüfen der Gehsicherheit auf den Wegen
- Einsammeln von Müll auf und am Weg
- Freihalten der Wege, beseitigen kleiner Äste
- Instandhalten der Wege, Reparatur kleinerer Schäden
- Melden größerer Wegemängel, die nicht selbst beseitigt werden können
- Informationsweitergabe an Wanderer
  - Abgabe von Rheinsteigprospekten
  - Hinweise auf Gastronomie im nahen Umkreis
  - Verkauf von Rheinsteigkarten und Heften
  - Entgegennahme von Hinweisen und Kritik der Wanderer zu den Wegen

**Ausrüstung:**

- Kleidung mit „Rheinsteig“-Logo
  - Regenjake
  - Cargohose
  - Wanderschuhe
- Klappspaten
- Gartenschere
- Schreibmappe
- kleine „Hausapotheke“ mit Pflaster, Salbe
- Plastiktüten für Müll
- Rheinsteigprospekte

Die Rheinsteig-Lotsen wurden durch die Verbandsgemeinde Loreley ausgewählt und geschult, eingekleidet und auf ihre Wegeabschnitte eingewiesen. Sämtliche organisatorische Weisungen erfolgen über die VG Loreley.

Die ihnen zugewiesenen Wegeabschnitte sind durch die Betreuer an 5 Tagen in der Woche, die in Abstimmung mit der VG festgelegt werden, regelmäßig zu „begehen“. Die einzelnen Wegeabschnitte haben eine Länge von ca. 10 km und sind in einer Zeit von ca. 5 Stunden (auch die Tageszeiten werden festgelegt) zu erwandern. Die Strecken und die Zeiten werden durch die Betreuer dokumentiert.

Dieter Clasen  
Bürgermeister der Verbandsgemeinde Loreley